

Ressort: Politik

Planungsstopp für Stromtrassen: DIHK protestiert gegen Forderung Seehofers

Berlin, 07.02.2014, 14:22 Uhr

GDN - Der Deutsche Industrie-und Handelskammertag (DIHK) hat gegen die Forderung von Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) nach einem Planungsstopp für große Stromtrassen protestiert. In einem Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Freitagausgabe) erklärte DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben, ohne den Bau neuer Stromautobahnen könne die Energiewende in ganz Deutschland nicht funktionieren.

Gerade in Bayern werde es nicht gelingen, zu vertretbaren Kosten energieautark zu werden. Nach dem Ausstiegsfahrplan aus der Atomenergie solle es Ende 2022 in Bayern keine Kernkraftwerke mehr geben, betonte Wansleben. Bis dahin müssten also die neuen Stromautobahnen fertig sein. "Es gibt in Deutschland im Übrigen kein Verfahren für Großprojekte, das so transparent ist wie der Stromnetzausbau", hob Wansleben hervor.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29699/planungsstopp-fuer-stromtrassen-dihk-protestiert-gegen-forderung-seehofers.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619